

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS passt nächtlichen Glockenschlag an

Der nächtliche Glockenschlag in den Kirchen der Pfarrei St. Anna wird künftig zwischen 22.00 und 06.00 Uhr eingestellt. Das liturgische Geläut bleibt weiterhin bestehen.

Der Kirchgemeinderat der katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS hat sich mit der Frage des nächtlichen Glockenschlags auseinandergesetzt. Anlass dafür war unter anderem eine Petition von Anwohnerinnen und Anwohnern, die in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche Gachnang wohnen.

Bereits vor rund vier Jahren wurde der Glockenschlag der Stadtkirche St. Nikolaus angepasst. Der Kirchgemeinderat hat die Entwicklung seither weiterverfolgt und die heutige Bedeutung des nächtlichen Glockenschlags geprüft. Dabei ist der Kirchgemeinderat zum Schluss gekommen, dass der Glockenschlag aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung heute nicht mehr dieselbe Bedeutung hat wie früher.

Nächtliche Ruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr

Der Kirchgemeinderat hat deshalb beschlossen, den nächtlichen Glockenschlag in den Kirchen der ganzen Pfarrei grundsätzlich zwischen 22.00 und 06.00 Uhr einzustellen. Es handelt sich um die katholischen Kirchen Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Warth und die Kapelle Buch. Damit soll dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung während der Nacht Rechnung getragen werden. Ausgenommen ist die Nacht von Silvester auf Neujahr.

Vom Entscheid nicht betroffen ist das liturgische Geläut. Gottesdienste und andere liturgische Feiern werden auch künftig durch das entsprechende Glockengeläut angekündigt.

Diese Regelung gilt nicht für paritätische Kirchen.

Die Umstellung erfolgt in den nächsten Wochen. Mit der Anpassung möchte die Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS einen zeitgemässen Umgang mit dem Kirchengeläut pflegen und gleichzeitig die Bedeutung des liturgischen Geläuts als Bestandteil des kirchlichen Lebens bewahren.

19.08.2026 / Kirchgemeinderat